

JAHRESBERICHT 2023



JAHRESBERICHT 2023

Das Geschäftsjahr der Stiftung

Die Stiftung führte im Jahr 2023 sieben Kindertagesstätten mit insgesamt 245 Betreuungsplätzen, die von rund 500 Kindern besucht wurden. In Betreuung, Küche, Hauswirtschaft und Administration standen 150 Mitarbeitende in einem Arbeitsverhältnis mit der Stiftung und rund 15 Zivildienstleistende unterstützten zusätzlich unsere Teams.

Auslastung der Kitas

Die durchschnittliche Belegung aller 7 Kitas betrug im Jahr 2023 92%, wobei sich die Belegungen der einzelnen Kitas zwischen 86.2 und 101.8% bewegten.

Seit Einführung der Betreuungsgutscheine im ganzen Kanton Bern ist das Kita-Angebot stark gewachsen, was sich durch einen höheren Konkurrenzdruck bemerkbar macht. Eltern können heute viel kurzfristiger Kita-Plätze finden und können oft aus mehreren Plätzen auswählen. Was für die Eltern eine gute Situation ist, wirkt sich auf die Kitas belastend aus: Zahlreiche Eltern wollen sehr ausführliche Besichtigungen, entscheiden sich dann oft lange nicht, und ziehen möglicherweise ihre Anmeldung oder gar den Betreuungsvertrag kurzfristig zurück, wenn die Wunschkita einen Platz anbietet. Die Belegung ist schwieriger zu planen und oft entstehen kurzfristig Lücken, die nicht mehr zu füllen sind.

Aufgrund der knappen Finanzierung wäre eine Auslastung von mindestens 95% nötig, um kostendeckend zu arbeiten – heute ist dies kaum mehr zu erreichen. Das setzt uns stark unter Druck.

Jahresabschluss

Der ausgewiesene Gewinn von 3.15 Millionen CHF ist der angepassten Bewertung unserer Liegenschaften in der Bilanz geschuldet. Im Hinblick auf die Steuerpflicht für Kitas ab 2024 haben wir unsere bisher sehr tief bewerteten drei Liegenschaften in der Bilanz neu mit ihrem amtlichen Wert ausgewiesen, was zu einem ausserordentlichen Ertrag führte, den es nur buchhalterisch gibt.

Bei einem Umsatz von 7'613'000 CHF schlossen wir das Berichtsjahr mit einem Defizit von rund 60'000 CHF aus der Geschäftstätigkeit ab, was durch die Neubewertung der Liegenschaften nicht ersichtlich ist.

Stiftungsrat

Zwei neue Stiftungsrätinnen konnten wir im vergangenen Jahr gewinnen: Wir freuen uns über die Mitarbeit von Karoline Mathys und Daniela Freiburghaus, die neu den Stiftungsrat bereichern, der nun wieder auf acht Mitglieder angewachsen ist. Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen und zu einer halbtägigen Retraite.





Jahresbericht der Geschäftsstelle

Das Jahr 2023 stand weiterhin unter dem Zeichen der Digitalisierung. Nachdem wir technisch auf einem aktuellen Stand sind, waren die Arbeit mit Microsoft Teams im Alltag, neue Datenschutzbestimmungen und leider auch einige IT-Probleme im Vordergrund.

Daneben leisteten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle viel Arbeit für den Support von Betriebsleitungen und anderen Mitarbeitenden in IT- aber auch HR-, Versicherungs- und Administrationsfragen. Sie berieten auch Kund:innen am Telefon oder per E-Mail.

In den vergangenen drei Jahren haben Fälle von Eltern zugenommen, die Ihre Rechnungen nicht bezahlen. So mussten wir im Jahr 2023 mehr Betreibungsverfahren denn je anstrengen.

Kindertagesstätten

Im ersten Halbjahr führten wir eine Elternbefragung durch, die durch eine externe Firma begleitet wurde, und uns auch Vergleiche mit 100 anderen Kita-Anbietern ermöglichte. Wir freuen uns sehr über die ausgezeichneten Resultate der Befragung: Alle Kitas erhielten Bestnoten, jede Kita erreichte ein Resultat über dem Durchschnitt der Vergleichs-Kitas. Die Resultate waren ausserdem sehr ausgewogen, in keinem Bereich wurden Noten unter «gut» vergeben. Beurteilt wurden die Bereiche Umgang der Betreuenden mit Eltern/Kindern, Kita-Alltag, Betreuung der Kinder, Innenräume, Aussenbereich, Verpflegung, Leitung und Kita-Team, Informationen von der Kita, Gesamteindruck. Einen Überblick über

die Bewertungen haben wir auf unserer Website publiziert.

Leider mussten wir uns im Berichtsjahr von vier Betriebsleiterinnen verabschieden. Die Gründe für die Weggänge waren unterschiedlich, und doch lässt sich zusammenfassen, dass die Leitung von Kitas unter dem aktuellen Finanzdruck, mit rigiden Personalvorgaben der kantonalen Aufsicht, auffällig vielen Krankheitsfällen in den pädagogischen Teams und steigenden Ansprüchen der Eltern im Kita-Wettbewerb sehr anspruchsvoll und arbeitsintensiv geworden ist. Drei scheidende Betriebsleiterinnen wechselten in andere Bereiche der Sozialen Arbeit, eine Betriebsleiterin verliess uns für eine längere Mutterschaftspause.

Umso dankbarer sind wir den Betriebsleiterinnen, die diese Arbeit teils schon sehr lange machen und denen, die neu zu uns gestossen sind. Ihnen gebührt ein grosser Dank für die intensive Führungsarbeit in diesem schwierigen Umfeld. Ihr Engagement zugunsten der betreuten Kinder und der Mitarbeitenden, welches nach wie vor gesellschaftlich wenig Anerkennung geniesst, braucht viel Energie und Zuversicht.

An unserem jährlichen Weiterbildungstag der Stiftung haben wir uns mit dem Thema der Partizipation der Kinder in den sie betreffenden Bereichen auseinandergesetzt. Danach haben die Fachpersonen aus allen Kitas begonnen, in anderen Kitas unserer Stiftung zu hospitieren und die Umsetzung der Partizipation zu beobachten und zu diskutieren. Diese Auseinandersetzung und Weiterentwicklung

des pädagogischen Alltags werden im Jahr 2024 noch weitergehen.

In einer Arbeitsgruppe erarbeiteten wir ein Konzept für das «Abwesenheitsmanagement» unserer Stiftung mit der Hoffnung, die Zahl der Krankheitsausfälle zukünftig zu reduzieren. Ein fachlicher Input durch einen Vertreter unseres Krankentaggeldversicherers gab den Startschuss für die Diskussionen an der Retraite der Betriebsleiterinnen im Juni und für die Einführung des neuen Konzepts ab Sommer.

Dank

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen, die im vergangenen Jahr zum guten Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben.

Wir danken allen Mitarbeitenden aus unseren Kitas dafür, dass sie mit viel Herzblut ihren Beitrag leisten, Kinder sorgfältig, aufmerksam und liebevoll zu betreuen und zu fördern, sei dies in den Kindergruppen selbst, oder auch in den Leitungsbüros, Küchen und bei Reinigungsarbeiten.

Ein grosser Dank geht an alle Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und mit unseren Mitarbeitenden in einem offenen Austausch stehen.

Wir bedanken uns herzlich beim Stiftungsrat, der stets mit breiten Fachkompetenzen und unterstützender Haltung dafür sorgt, die Stiftung in die Zukunft zu steuern.

Wir sind sehr dankbar für die Beratung durch Yanik Dällenbach und Sandra Meneghini, die geduldig

und engagiert IT-Support geleistet haben.

Wir wurden in Fragen des Gebäudeunterhalts umsichtig und kostenbewusst beraten durch Beat Weremuth, danke auch dafür!

Vielen weiteren Partnern und Partnerinnen aus IT-Firmen, Elektrodienstleister, Reinigung, kibon-Stellen der Gemeinden, GSI Kanton Bern und kibesuisse, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, und nicht namentlich erwähnt wurden, danken wir an dieser Stelle auch sehr herzlich für Ihre Arbeit!

Bern im Juni 2024

Silvia Gfeller
Präsidentin

Lisa Plüss
Geschäftsleiterin



**STIFTUNG
KINDER
TAGESSTÄTTEN
Bern**

Neufeldstrasse 9 | 3012 Bern | Tel. 031 301 05 54 | info@kitabern.ch | www.kitabern.ch